

# Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien


[www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de](http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de)



Foto: Philipps unsplash

Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung, NRW



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">Creative Commons CC BY SA 4.0</a></p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: <a href="http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de">www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</a></p>	

<b>Schulform:</b> <i>Grundschule</i>	<b>Fach:</b> <i>Sachunterricht</i>
<b>Jahrgang:</b> <i>3-4</i>	<b>Kernlehrplan:</b> <a href="#">2012</a>
<p><b>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug):</b> <i>Natur und Leben - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit.</i></p>	
<p><b>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug):</b> <i>Die SuS formulieren Regeln und Tipps für eine gesunde Lebensführung</i></p>	
<p><b>Themenvorschlag: <b>Gesundheit überall.</b></b></p>	
<p><b>Kompetenzerwartung dieses Moduls:</b> <i>Die SuS können Gesundheitsgefährdungen von Menschen in „ärmeren Ländern“ beschreiben und Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Lage benennen.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld dieses Moduls:</b> <i>Gesundheit weltweit (SDG 3).</i></p>	
<p><b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld:</b> <i>„Ein gesundes Leben für alle Menschen ... gewährleisten“ - das fordern die „nachhaltigen Entwicklungsziele der UN. In vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas ist die Lebensrealität gerade der Armen meilenweit davon entfernt. Millionen von Menschen sind durch Krankheiten bedroht (Infektionskrankheiten, Malaria, Tuberkulose), die leicht zu behandeln wären. Wichtiger noch sind die vermeidbaren Todesfälle durch fehlendes sauberes Trinkwasser und mangelnde Hygiene. UNICEF schätzt, dass diese Ursachen zusammen mit fehlenden Impfungen (vor allem Masern) über 5,6 Millionen Kindern unter 5 Jahren das Leben kostet (das entspricht rund</i></p>	

15.000 Kindern am Tag, 640 Kindern pro Stunde, zehn Kindern pro Minute oder einem Kind alle sechs Sekunden).

Die schlechte Gesundheitslage der Menschen kann nur im Kontext der Armut verstanden werden. Die extreme Armut zu überwinden wäre dann auch ein wichtiger Schritt, um Kinder und Erwachsene „gesünder zu machen“: Sauberes Wasser, die Verbesserung der Hygiene, eine gesündere Ernährung (vor allem eine Versorgung mit wichtigen Mikronährstoffen wie Vitamin A, Eisen, Jod, Zink, Folsäure). Erst in zweiter Linie wären Verbesserungen im Gesundheitssystem zu nennen: Krankenstationen mit medizinischem Personal, Zugang zu wichtigen Medikamenten, Prävention durch Gesundheitsaufklärung, Ärzte).

Gleichzeitig darf aber auch daran erinnert werden, dass trotz der vielen Meldungen aus den Krisengebieten der Welt sich die gesundheitliche Situation der Menschen verbessert hat. Die Lebenserwartung in den „Entwicklungsländern“ (1990: Ø 63 Jahre; 2017: Ø 72 Jahre) ist angestiegen und die Kindersterblichkeit hat deutlich abgenommen (1990 starben beispielsweise in Afrika 18% der Kinder vor ihrem fünften Geburtstag. 2018 war die Zahl auf 7,8% gesunken).

#### **Vorschläge für den Unterricht:**

- L. befragt die Kinder nach ihren Erfahrungen mit Krankheiten, mit Arztbesuchen und Medikamenten. Was hat am meisten geholfen? Welche Kinder sind geimpft?
- L. stellt Gläser mit unterschiedlich verschmutztem bzw. sauberem Wasser auf den Tisch, fragt nach den Folgen, die beim Trinken von unsauberem Wasser entstehen. Hinweise auf die Situation in Afrika (siehe Materialien) und die schlimmen Folgen von unsauberem Trinkwasser können folgen. Gleichzeitig kann man mit den Kindern ein billiges, aber wirksames Mittel gegen Dehydrierung bei Durchfall (sauberes Wasser-Kochsalz-Traubenzucker) selber herstellen, das die WHO den Betroffenen empfiehlt.
- L. fragt nach Krankheiten, welche die Kinder kennen - und vergleicht die Situation der Krankheitsbilder und der Gesundheitsfürsorge mit der Lage in vielen afrikanischen Ländern. Was kann man tun, um den Erkrankungen entgegen zu wirken?
- Am Ende der Unterrichtseinheit können Gesundheitsprojekte vorgestellt werden. Beschreibungen finden Sie bei sehr vielen Entwicklungsorganisationen.

**Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 1 - 3**

**Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:**

- UNICEF: [Schülerinfo Gesundheit](#).
- UNICEF: [Schülerquiz zur Gesundheit](#)
- Ausleihkiste EPIZ Reutlingen: „Gesundheit in Afrika“. Tel. 07121/491060.

**Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:**

- Unicef-Studie: [Kinderleben retten](#).

**Datum der Erstellung:** 2020

Foto: Buko-Pharma-Kampagne

